

Fragebogen zum Entwurf der Landratsvorlage

«Erteilung des 8. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs
Fortführung für die Jahre 2020 und 2021»

I. Zielsetzung

Frage 1: Sind Sie mit der Zielsetzung (Kapitel 3) des 8. GLA für die Jahre 2020 und 2021 im Grundsatz einverstanden?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

3.1 übergeordnete Planungsgrundsätze und Ziele

Die SP begrüsst die Zielsetzungen grundsätzlich, jedoch fehlt eine Zielsetzung beim Modalsplit zugunsten des ÖV. Dieser soll auf mindestens 35% erhöht werden. Insbesondere beim Freizeit- und Einkaufsverkehr bestehen beim ÖV Nachhol- und Handlungsbedarf. Es wäre höchste Zeit, das Angebot einer kombinierten Mobilität bei ÖV-Netz und Velonutzung anzugehen (B+R). Dies können wir im überarbeiteten 8. GLA leider nicht erkennen.

Priorität haben für die SP die Realisierung der Tramverlängerungen, die Erschliessung der Entwicklungsgebiete und das Herzstück. Einen Bahnanschluss an den Euroairport (EAP) lehnt die SP ab. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zur ökologischen Wirkung, die mit den steigenden Flugbewegungen sowieso ins Gegenteil verkehrt werden. Eine Förderung der Vielfliegerei ist ökologisch nicht sinnvoll und das wird mit dem schnelleren Erreichen des Flughafens begünstigt. Es ist weiter unverständlich, dass der Bahnanschluss an den EAP für den Bund eine höhere Priorität hat als das Herzstück.

3.2 Kundenanforderungen

Die SP fordert, dass das trinationale Ticketing weiter verbessert und vereinfacht wird. Weiter sollen zusätzliche Massnahmen ergriffen werden, damit sich die Fahrplanstabilität der Busse verbessert.

3.3 Umweltpolitische Ziele

Frage an die Bau- und Umweltschutzdirektion: Welche Massnahmen aus den umweltpolitischen Zielen finden sich im 8. GLA?

II. Grundsätze der Angebotsgestaltung

Frage 2: Sind aus Ihrer Sicht die Grundsätze der Angebotsgestaltung (Kapitel 4) richtig gewählt?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

4.1 Leistungsbereiche und Angebotssegmente

Wir unterstützen im Grundsatz die Gliederung der Angebotssegmente. Gerade im inneren Korridor kann der öffentliche Verkehr einen Teilersatz des Individualverkehrs darstellen und somit einen namhaften Beitrag zur Entlastung des Strassenverkehrs leisten. Aber dafür darf der Takt nie unter 15 Minuten fallen. Entsprechende Massnahmen sind zu ergreifen.

Auf den ländlichen Entwicklungsachsen ist der Takt weiter zu verdichten (mind. 30 Minutentakt). Auch erachten wir die HVZ am Samstagmittag als zwingend. Dies entspricht der heutigen Nachfrage.

III. ÖV-Angebot 2020 – 2021

Frage 3: Sind Sie der Meinung, dass die Handlungsschwerpunkte (Kapitel 5.1) richtig wiedergegeben sind?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

Die SP begrüsst die vier Handlungsschwerpunkte, sie müssten aber unbedingt durch einen weiteren Schwerpunkt ergänzt werden: Im Muttenzer Polyfeld wird die neue Fachhochschule in wenigen Monaten in Betrieb genommen. Wie auf die vielen zusätzlichen Studierenden und MitarbeiterInnen reagiert wird, zeigt sich nirgends. Wir fordern eine entsprechende Überprüfung der aktuellen Situation und Verbesserungen, die über den Einsatz von längeren Fahrzeugen hinausgeht.

Die SP fordert ausserdem weitere Massnahmen wie zum Beispiel:

- Kombinierte Mobilität (B+R und P+R)
- Stärkung der S9
- Attraktive Tramverlängerungen
- Verdichtung der Takte auf den ländlichen Entwicklungsachsen
- Stärkung der Bus-Linie 70



Frage 4: Sind Sie mit den Angebotsverbesserungen und -optimierungen (Kapitel 5.2) im einverstanden?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

Zu den einzelnen Verbesserungen oder Verschlechterungen:

5.2.1: Die SP begrüsst die geplante Verdichtung mit der Linie 12, fragt sich aber, ob diese nicht ab Aesch und nicht via Bahnhof SBB, sondern via Gundeli-Markthalle-Heuwaage-Theater geführt werden könnte und somit vor der Realisierung des Claragrabens eingeführt werden könnte.

Die SP erwartet eine Ergänzung mit dem Zeithorizont der Etappe 1 Tram Claragraben.

5.2.2: Das Linienkonzept wird begrüsst.

5.2.3: Die Linienführung des 78ers und des 80ers werden von der SP begrüsst. Sofern die Linie 80 in Zukunft den Wasserturmplatz nicht mehr bedient, regt die SP an, auch die Führung der Linie 83 dahingehend zu überprüfen, dass die Linie 83 nicht mehr via Törliplatz/Büchlistrasse verkehrt. Die SP begrüsst eine zukünftige Führung der Bus-Linie 83 via die Kantonalbankkreuzung.

5.2.4 Die SP begrüsst die Betriebsanpassung Dornach. Wichtig ist, dass in Zukunft die Benutzerinnen und Benutzer der Linie 65 durchgehend Anschluss an die S3 in Dornach-Arlesheim Richtung Basel haben.

5.3 Die Beschaffung des Rollmaterials begrüssen wir ausdrücklich. Diese ist überfällig und unbedingt vor 2021 umzusetzen.

Frage 5: Begrüssen Sie den Verzicht auf Sparmassnahmen beim ÖV-Angebot?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung: Dieser Verzicht ist nicht nur zu begrüssen, sondern dringend nötig. Es ist in den vergangenen GLA bereits zu viel abgebaut worden, jetzt braucht es einen ÖV-Ausbau!

Frage 6: Fehlen aus Ihrer Sicht weitere Angebotsverbesserungen oder –optimierungen, welche in den Zeithorizont des 8. GLA (2020/21) fallen?

Ja und zwar Folgende: _____

Nein

Aus unserer Sicht fehlen folgende Punkte:

- 15-Minuten Takt S-Bahn Basel-Aesch (gleichzeitige Realisierung mit dem Doppelspurausbau)
- Vorfinanzierung von neuen S-Bahn Haltestellen
- Buskonzept Aesch Nord (nicht erst im 9. GLA)
- Durchgehender 7.5 Minutentakt der Tramlinie 14 zwischen Muttenz und Pratteln (bis jetzt hat es zwischen 09 und 11.30 Uhr einen Viertelstundentakt)
- Verdichtung der Linie 47 und 60 als Zubringer zur Fachhochschule in Muttenz (nicht nur Doppelgelenkbusse)
- Verdichtung Buserschliessung Salina Raurica (bis die Tramverlängerung kommt, muss der Modalsplit bereits erhöht werden)
- 15-Minuten-Takt für den Bus Nr. 60 ab Oberwil nach Biel-Benken auch nach 20 Uhr
- Massnahmen für die Nachfragesteigerung der S9 (Umsetzung der Forderungen aus überwiesenen Postulaten):
 - o Durchbindung S9 nach Basel
 - o Décalage des Taktes für bessere Anschlüsse in Olten
 - o 30-Minuten Takt in der HVZ
 - o Umsteigeknoten Rümlingen
 - o Erweiterung des U-Abo-Geltungsbereichs bis Olten auf der S9 Strecke
- Übernahme und Verlängerung zum Sportmuseum der Buslinie 58 in den 8. GLA
- Erhalt der Schnellzughalte in Liestal und in Sissach, zusätzlicher Schnellzughalt in Gelterkinden, Einführung von Schnellzughalten in Pratteln und Dornach-Arlesheim (gemäss überwiesenen Postulaten)
- Klassifizierung der Stadt Liestal als B-Zentrum gemäss BAV und ARE.
- Stärkung der Bus-Linie 70 (es ist unverständlich, dass die Linie 70 in einer anderen LRV kommt, statt die Verschlechterung der Anschlüsse bereits jetzt auszubügeln)
- Massnahmen zur Fahrplanstabilität für die Buslinien

IV. Finanzen

Frage 7: Sind Sie mit dem Finanzprogramm (Kapitel 6.1) einverstanden?

Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung: Die SP lehnt eine Zonierung des U-Abos ab. Das Einzonenmodell ist ein Erfolgsgarant für das U-Abo.

Die SP fordert zudem eine Ergänzung der LRV mit Ausführungen zur Initiative «Ja zum U-Abo!».

Frage 8: Sind Sie mit der Tarifpolitik (Kapitel 6.2) einverstanden?

- Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

Die Nachfrage soll erhöht werden – nicht die Tarife. Dies soll mit einem Ausbau des öffentlichen Verkehrs geschehen. Wie bereits erwähnt, braucht es eine Verbesserung des grenzüberschreitenden Ticketings.

V. Ausblick

Frage 9: Sind sie mit den Weiterentwicklungen im schienengebundenen Regionalverkehr und den damit verbundenen Infrastrukturprojekten einverstanden (Kapitel 7.1)?

- Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

Wir begrüßen den Viertelstundentakt Basel-Liestal, den Doppelspurausbau im Laufental und das Wendegleis Aesch. Weiter braucht es eine baldige Realisierung des Herzstückes und die Durchbindung der S9 nach Basel.

Die Realisierung der neuen S-Bahn Haltestellen muss dringend vorgezogen werden (Vorfinanzierung). Den Bahnanschluss EAP lehnt die SP ab (Vgl. Frage 1).

Die Tramnetzentwicklungen (7.2) begrüsst die SP. Diese muss zeitnah realisiert werden. Beim Tramkorridor südliches Birseck regt die SP eine Linienführung auf der Bruggstrasse an. Die entsprechende Verlängerung sollen im Investitionsprogramm angemeldet werden.

Frage 10: Erachten Sie die aus heutiger Sicht ermittelten Handlungsräume für den 9. GLA im Busbereich (Kapitel 7.3) als zweckmässig?

- Ja Eher ja Eher nein Nein

Begründung:

Bereits der 8. GLA hätte unserer Meinung nach im Rahmen des ÖV-Ausbaus stehen müssen. Vom 9. GLA erwarten wird dies nun ganz klar.

Folgende Bemerkungen zu den einzelnen Handlungsräumen:

Busanschlüsse im Laufental: werden begrüsst.

Buskonzept Birsstadt: ist dringlich, wir erwarten, dass dies bereits vor dem 9. GLA kommt (insbesondere die Erschliessung des Gebietes Aesch Nord)

Angebotskonzept Pratteln-Rheinfelden: Auch das soll bereits vor dem 9. GLA kommen.

Weiterentwicklung Stadtbus Liestal: wird begrüsst.

Waldenburgertal: Nach der Umspurung soll auf der Linie 19 ein Viertelstundentakt realisiert werden. Die Linie 83 soll in Zukunft via Kantonalbankkreuzung geführt werden.

Homburgertal: Massnahmen unter Frage 6 müssen dringlich umgesetzt werden.

Nachtnetzlinien: Eine Anpassung an die ÖV-Tagesstrukturen wird ausdrücklich begrüsst.

V. Weitere Anliegen

Frage 11: Haben Sie weitere Anliegen oder Bemerkungen zum vorliegenden Entwurf des 8. GLA für die Jahre 2020 und 2021?

Wir sind enttäuscht, dass diese Überarbeitung nicht im Zeichen eines ÖV-Ausbaus steht. Dass die Bevölkerung einen gestärkten ÖV wünscht, hat sie mehrfach deutlich gemacht (U-Abo-Initiative, S9-Abstimmung, 70er-Petition etc.). Die SP erwartet, dass die Regierung im 9. GLA dies nun endlich umsetzt.

VI. Angaben zu Ihrer Organisation

Name: SP Baselland

Kontaktperson: Parteisekretariat, Lisa Mathys

Adresse: Rheinstrasse 17

PLZ, Ort: 4410 Liestal

E-Mail: lisa.mathys@sp-bl.ch

Tel.-Nr.: 061 921 91 71

Vielen Dank für das Ausfüllen des Fragebogens!

Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis am 5. August 2018** entweder

per E-Mail an:

oeffentlicherverkehr@bl.ch

oder per Post an:

Bau- und Umweltschutzdirektion

Abteilung öffentlicher Verkehr

Rheinstrasse 29

4410 Liestal